

Inhaltsverzeichnis

Prolog	9
Didaktischer Wandel	11
Träges Wissen in einer nichtlinearen Welt	11
Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit als Erfolgsfaktoren in einer brüchigen Welt	12
Zum Aufbau dieser Publikation	13
1 Kompetenz, Qualifikation und Ressourcen	15
Begriffliches, Abgrenzung Kompetenz und Qualifikation	17
Kompetenzdiskurs in der Wirtschafts- und Berufspädagogik	21
Handlungskompetenz in der Schweizer Verbundpartnerschaft	25
Prinzipien des handlungsorientierten Unterrichts	28
Vermittlung von Grundlagen: der optimale Zeitpunkt	29
Exkurs: QV-Konzepte handlungsorientierten Prüfens	33
Die Wichtigkeit von Wissensstrukturen	34
2 Motivierende, lernweggerechte Lehr- und Lernarrangements	35
Wie können die bisherigen Ausführungen beim Arrangieren von lebensnahe, vernetztem Unterricht behilflich sein?	37
Motivation: Die existenzielle Kraft der Kompetenzausprägung Wollen	39
Wollen erfordert Reflexion	40
3 Lebenslanges Lernen, Lerndokumentation und Portfolio	44
Anrechenbarkeit von Bildungsleistungen	45
4 Das Log	49
Wohin mit den erledigten Arbeitsaufträgen? Alternativen zu «Datenfriedhöfen»	49
Leuchttürme als Orientierungshilfen der Reflexion	55
Weshalb Log?	56
5 Simpel ist nicht «easy»	59
Ressourcenmanagement einfach gemacht	59
Sechs Funktionen eines nachhaltigen Ressourcenmanagements ...	60

6	Baustein Lerngelände als Begründungsrahmen der Sachanalyse	62
	Handlungskompetenzen für den Unterricht und die betriebliche Ausbildung nutzbar machen	63
	Guter handlungskompetenzorientierter Unterricht führt über Sachanalysen	63
	Vorgehen bei der Formulierung des Lerngeländes	65
	Standortbestimmungen regelmäßig durchführen	71
	Ist Wissen doch eine Kompetenz?	74
	Das Verhältnis von Können und Wissen	76
	Wie kommt das Wissen in die Handlung?	77
	Der Baustein Lernjob (Sicht Konzeption)	78
	Der Baustein Lernjob (Sicht Lernende)	78
	Reflektieren (Selbst- und Fremdeinschätzung)	79
	Der Baustein Lernpfad	79
	Exkurs: Sind Schulen Orte des Einübens praktischer Fertigkeiten? ..	81
	Von der Handlungssituation zur Ressourcensystematik: Wie lässt sich in der Situation gefordertes, praktisches Können mit benötigtem Wissen koordinieren?	82
7	Baustein Arbeitssituationen einrichten	86
	Handlungsorientierte betriebliche Arbeitssituation	86
8	Baustein Tasks formulieren	92
	Vorgehen	92
	Den Baustein Task einrichten	93
	Lernjob «Kompetenzentwicklung durch Recherche, Fachdiskussion und Ergebniskontrolle»	94
	Aus Leistungszielen Kriterien ableiten	96
9	Baustein Lernkarte als Planungswerkzeug eigenständigen Lernens nutzen	110
	Das Unterbringen von Wissensinseln im Lerngelände	112
	Coaching von Lernenden	114
	Vier Stufen zur Selbstständigkeit	117

10	Gestapelte Handlungskompetenz – Briketts entzünden	120
	Das Album	120
	Der Frachtraum	122
	Der Tresor	123
	Lassen sich Handlungskompetenzen auf Vorrat stapeln?	124
	Briketts entzünden	126
11	Glaubwürdigkeit von Portfolios	130
	Brauchen wachsende Kompetenzprofile eine Zuordnung von Ressourcenausprägungen nach Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz?	136
12	Der Bildungsbericht	139
	Das «Wesen» Bildungsbericht	139
	Aufbau des Berichts	140
	Den Dreiklang anstimmen: Reflektieren, Maßnahmen festlegen und Ziele vereinbaren	146
	Wie lassen sich Jugendliche zur Führung einer Lerndokumentation motivieren?	148
	Die «Lerndoku» als Werkzeug zur Standortbestimmung nutzen	148
	Gliederung von Handlungskompetenzen in Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	150
	Schwächen des Formulars Bildungsbericht	153
	Lösungsansätze einer förderlichen Feedbackkultur	154
	Berufsbildende administrativ entlasten	154
	Ziele formulieren	156
13	Lernergebnisse mit ECVET-Leistungspunkten versehen	159
Epilog	162
	Begriffliches – verwendete Definitionen (Auswahl)	170
	Abbildungen	174
	Tabellen	176
	Literatur	177
	Autoren	179